

FP / 26 / 1. Oktober 2026

Jungheinrich startet den Verkauf des autonomen Mobile Robots EAC 212a

- **Neuer autonomer Mobile Robot für die automatisierte Verbindung von Lager, Produktion und Versand**
- **Einfache Integration in bestehende Betriebsumgebungen ermöglicht schnellen und wirtschaftlichen Einstieg in die Automatisierung**
- **Bereits vor Verkaufsstart hohe Nachfrage für den EAC 212a**

Hamburg – Jungheinrich startet offiziell den Vertrieb des autonomen Mobile Robots EAC 212a. Der auf der LogiMAT 2026 vorgestellte Mobile Robot wurde für automatisierte Palettentransporte entwickelt und verbindet mit seiner integrierten Hubfunktion unterschiedliche Prozessbereiche entlang des Materialflusses. Unternehmen profitieren von einer unkomplizierten Integration in bestehende Betriebsumgebungen sowie von einem wirtschaftlichen und skalierbaren Einstieg in die Automatisierung.

Der EAC 212a automatisiert Transportaufgaben zwischen Wareneingang, Lager, Produktion und Versand. Dabei verbindet er Bodenstellplätze, Spuren, Blocklager, Fördertechnik, automatische Lagersysteme (AS/RS) sowie Produktions- und Verpackungsanlagen. So ermöglicht der Mobile Robot durchgängige, automatisierte Materialflüsse über verschiedene Prozessbereiche hinweg.

„Die Resonanz bereits vor dem offiziellen Marktstart hat unsere Erwartungen übertroffen. Besonders die einfache Integration in bestehende Prozesse sowie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten überzeugen unsere Kunden. Der EAC 212a entwickelt sich damit bereits kurz nach seiner Vorstellung zu einem wichtigen Baustein moderner Automatisierungsprojekte“, sagt Frederik Brantner, Vice President Robotics bei Jungheinrich.

Seite 1 von 3

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Andreas Umbach, Vorsitzender
Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey
Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885
Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Ein besonderer Fokus bei der Entwicklung des Mobile Robots lag auf einer schnellen Implementierung im Projekt. Umfangreiche Anpassungen der Infrastruktur sind in vielen Anwendungen nicht erforderlich. Dadurch können Kunden bereits mit einem einzelnen Roboter starten und erste Prozesse wirtschaftlich automatisieren. Gleichzeitig ist die Lösung darauf ausgelegt, zusätzliche Fahrzeuge, weitere Prozessbereiche oder die Anbindung an umfassendere Automatisierungssysteme nahtlos zu integrieren. So können Unternehmen ihre Automatisierung Schritt für Schritt ausbauen, ohne bestehende Investitionen zu ersetzen.

Darüber hinaus profitiert der Mobile Robot von der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Jungheinrich Automatisierungsplattform. Bereits zum Verkaufsstart stehen dem EAC 212a zahlreiche Funktionen zur Verfügung, die für den EAE 212a entwickelt wurden. Dazu gehören unter anderem die automatisierte Ein- und Auslagerung von Paletten in Blocklagerbereichen, die intelligente Verwaltung von Palettenplätzen innerhalb von Lagerreihen, höhere Ein- und Auslagergeschwindigkeiten sowie optimierte Recovery-Funktionen, mit denen der Mobile Robot Störungen selbstständig beheben kann. Die moderne Softwarearchitektur schafft zudem die Grundlage für die Integration von Physical-AI-Funktionen, beispielsweise zur Erkennung und Aufnahme unterschiedlicher Ladungsträger mittels kamerabasierter Bilderkennung.

Einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Markteinführung leisten vorgelagerte Demo- und Try-&-Buy-Konzepte. Sie ermöglichen es Kunden, den EAC 212a unter realen Betriebsbedingungen zu testen und den Nutzen der Automatisierung direkt zu bewerten.

Mit dem EAC 212a erweitert Jungheinrich sein Portfolio autonomer Mobile Robots um eine Lösung für flexible und wirtschaftliche Palettentransporte. Die Kombination aus integrierter Hubfunktion, moderner Softwarearchitektur und stetiger Weiterentwicklung ermöglicht einen schnellen Einstieg in die Automatisierung und schafft zugleich die Grundlage für skalierbare Materialflusslösungen. Durch die Integration intelligenter Softwarefunktionen und weiterer Physical-AI-Anwendungen bleibt die Lösung flexibel für wachsende Anforderungen in Produktion, Lager und Versand.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer

Head of Communications & Public Affairs

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.